

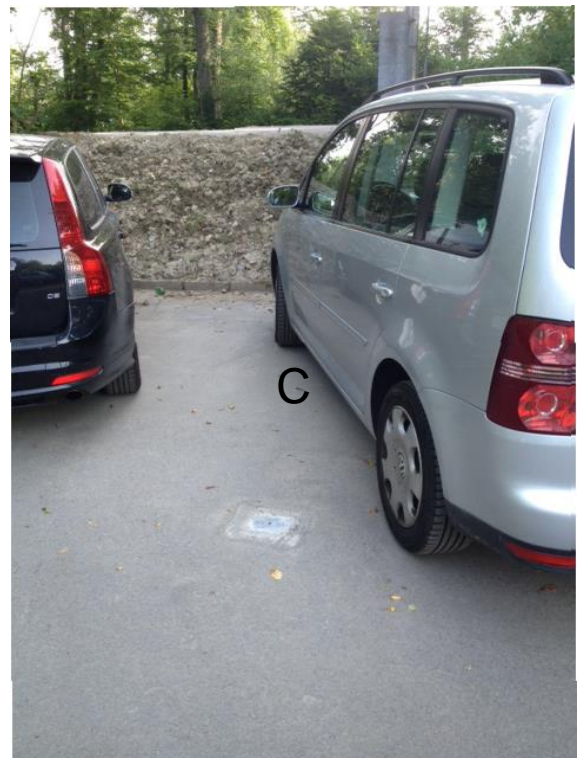
SP-Interpellation Muribad-Veloparkplätze (Wehrliau)

1 TEXT

Der Sommer ist endlich da. Der Hochwasserschutz hat seine erste Bewährungsprobe bestanden. Endlich mit dem Fahrrad, umweltbewusst, in die Badi. Leider war diesmal die Parkplatzsuche nicht nur für Autofahrer schwierig. Die Anzahl der Velo-Parkplätze wurde reduziert. Dort wo früher die Veloabstellplätze waren, sind jetzt teilweise Autos parkiert. Für das Abstellen der Velos zwischen den Stangen fehlt der nötige Platz. Es ist ein Ärgernis.

Die SP Fraktion möchte vom Gemeinderat folgendes in Erfahrung bringen.

- 1. Was sind die Beweggründe hinter der Neugestaltung?*
- 2. Nach welchem Konzept sollen dort Fahrräder abgestellt werden?*
- 3. Warum wurden die Fläche der Veloabstellplätze zu Gunsten von zusätzlichen Autoparkplätzen reduziert?*



Muri bei Bern, 19. Juni 2013

Beat Schneider

L. Müller Frei, K. Hässig Vinzens, B. Wegmüller, R. Racine, V. Näf

2 STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS

2.1 Sachverhalt

Im Winterhalbjahr 2012/13 wurden bekanntlich die Hochwasserschutzmassnahmen an der Aare ausgeführt. Der Wehrliparkplatz spielte dabei eine zentrale Rolle, zumal dort der Baustelleninstallationsplatz eingerichtet worden ist und sehr grosse Materialmengen umgeschlagen werden mussten.

Der Teerbelag des Wehrliparkplatzes war - schon vor dem Bauvorhaben in einem schlechten Zustand. Auf die nötige Sanierung wurde bisher verzichtet, da die vorgesehenen Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz einen neuen Belag (zu) stark beansprucht oder gar beschädigt hätten.

Obwohl die Hochwasserschutzmassnahmen termingerecht beendet werden konnten (1. Juni 2013), war zum Vornherein klar, dass die umfangreichen Sanierungsarbeiten erst im Frühjahr 2014 ausgeführt werden können; dies v.a. weil der Parkplatz im Sommer (2013) ja vollumfänglich den Badegästen zur Verfügung stehen soll. Ein entsprechender Betrag für die Sanierung des Parkplatzes ist dementsprechend im Investitionsplan für das Jahr 2014 eingestellt.

Die Verwaltung hat - nach der "Freigabe" des Wehrliparkplatzes seitens der Hochwasserschutzbauarbeiten - primär aus Kostengründen auf eine Neu- markierung der Parkfelder sowie auf eine Neugestaltung der Parkplätze für Motos, Mofas und Velos verzichtet. Es würde wohl kaum verstanden, wenn neu markierte Teerbeläge und neu installierte Parkierungseinrichtungen im Winter 2013/14 wieder demontiert oder herausgerissen würden.

2.2. Weiteres Vorgehen

Für das Frühjahr 2014 wird für den Wehrliparkplatz eine Sanierung und ggf. eine Umgestaltung geplant. Im Vordergrund aller Arbeiten steht die (er- neute) Abdichtung des Platzes gegen das darunterliegende Grundwasser; dies weil sich der Parkplatz in der Gewässerschutzzone S II befindet und sichergestellt sein muss, dass auslaufende Treibstoffe oder Öle von Personenwagen nicht in das Trinkwasser gelangen können.

Folgende Umgestaltungsideen stehen derzeit im Vordergrund:

- Aufhebung der Bauminseln im Parkplatz selber (Ziel: keine Parkierung auf unversiegelten Flächen)
- Neueinteilung des Areals nach Benutzerkategorien (Ziel: klare Aufteilung für Velos, Motos und Autos)
- Neueinteilung der Autoparkierung (Ziel: wenig Suchverkehr, genügende Parkfeldbreite)
- Aufstellen von zwei Parkuhren (Ziel: wenig Betriebs- bzw. Einnahmen- ausfälle)
- Neuinstallation der Veloparkierung (Ziel: anwenderfreundliche und diebstahlsichere Velohalterungen)

2.3. **Beantwortung der Fragen:**

1. *Was sind die Beweggründe hinter der Neugestaltung?*

Der jetzige Zustand entspricht nicht einer Neugestaltung, sondern stellt ein Provisorium bis zur Sanierung bzw. Umgestaltung im 2014 dar.

2. *Nach welchem Konzept sollen dort Fahrräder abgestellt werden?*

Die Fahrradabstellplätze sollen am "Ende" des Wehrliparkplatzes, d.h. möglichst nahe dem Aarebad Muri neu installiert werden. Die neue Veloparkierung soll einerseits benutzerfreundlich und andererseits diebstahlsicher ausgestaltet werden.

3. *Warum wurde die Fläche der Veloabstellplätze zu Gunsten von zusätzlichen Autoparkplätzen reduziert?*

Ziel des Provisoriums (Ausgestaltung mit Gebrauchtmaterial des Werkhofs) war nicht eine Reduzierung der Anzahl Parkplätze, sondern eine vorübergehende Installation in einem neuen Perimeter des Wehrliparkplatzes.

Muri bei Bern, 5. August 2013

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident: Die Sekretärin:

Thomas Hanke Karin Pulfer